

BLICK punkt

der Evangelisch-Lutherischen Gemeinden Herzbergs

Nachrichten
Berichte
Meinungen
Kommentare

02/24

- **Ergebnis der Kirchenvorstandswahl** S. 5
Eine gute Wahlbeteiligung
- **Wie ist das eigentlich mit mir und dem Glauben?** S. 24
2. Grundkurs Religionspädagogik gestartet
- **Wir möchten „Hallo“ sagen** S. 25
Neue Gesichter in der Kita Sieberdamm

April
bis
Juni



Inhaltsverzeichnis

Editorial..... 3

Geistiges Wort 4

Ergebnis der Kirchen-
vorstandswahl..... 5

Gemeinschaftspastorin Julia Dohl
Neuer Lektor in der
Christusgemeinde..... 11

Großer Schlussakkord
der Osterzeit – 12

Forever Young 13

Prävention sexualisierte Gewalt.. 14

Karussell-Rockband..... 10

Technikworkshop..... 10

Neues auf unserem
Nicolai-Friedhof..... 17

Gottesdienstplan von April
bis Juni 2024..... 18

Die Numerologie („Mathematik
der Bibel“) Teil 1 20

Weltgebetstag der Frauen
am 1. März 2024..... 21

Impressum 22

Wie ist das eigentlich mit mir
und dem Glauben?..... 24

Wir möchten „Hallo“ sagen 25

Musikalische Angebote
in der Region..... 26

Trauerfeiern..... 29

Über Fragen des
Glaubens sprechen..... 31

Regelmäßige Veranstaltungen 32

Unsere Anschriften..... 34

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Wahlen waren ein voller Erfolg! Entgegen dem allgemeinen Trend haben diesmal mehr Menschen von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht, als bei der letzten Wahl. Es war eine echte Herausforderung, sich zwischen den vielen Kandidat:innen zu entscheiden.

Interessanterweise haben 27,59 % aller Wählenden die Onlinewahl genutzt, während nur 5,64 % die Urnenwahl bevorzugten, die in etwas mehr als der Hälfte der Gemeinden angeboten wurde.

Obwohl der Anteil der Jungwählenden unter 18 Jahren leider nicht gesteigert werden konnte und es auch Wenige gibt, die in den Kirchenvorstand gewählt wurden (was daran liegt, dass sich auch sehr wenige haben aufstellen lassen), gibt es immer noch die Möglichkeit für Jugendliche, im Kirchenvorstand mitzumachen - per Berufung. Wenn also jemand zwischen 16 und 27 Jahren sagt: „Für mindestens 3 Jahre habe ich eine stabile Perspektive und könnte in der Gemeinde etwas bewirken“, dann ist das der richtige Weg!

Meldet euch! Die Chance, gehört zu werden und etwas zu bewegen, ist sehr groß.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr





Liebe Leserin, lieber Leser!

Ostern ist ein Versprechen!

Freuen Sie sich auch so sehr über die kleinen Blümchen, die jetzt überall hinaussprossen? Die Osterglocken, die einen im Moment von allen Seiten anstrahlen? Das Titelbild dieser Ausgabe springt einen vor Lebendigkeit, Farben und Fröhlichkeit förmlich an. Ist es ein Zufall, dass wir Ostern genau in dieser Zeit des Aufblühens feiern? Passend ist es jedenfalls.

Doch wäre ein einfacher Bezug des Auflebens der Natur zur Auferstehung Jesu zu kurz gegriffen. Ostern ist mehr!

Auch können wir angesichts der Schönheit dieser Natur nicht vergessen, dass zeitgleich Menschenrechte mit Füßen getreten werden und die dunklen Seiten des Lebens sich merklich zeigen können.

Ostern ist mehr als oberflächliche Freude. Ostern ist ein Versprechen. Das will ich näher erläutern.

In dem genannten Symbol des Aufblühens zeigt es sich: Die Natur lag brach. Jesus war tot. Seine Jüngerinnen und Jünger litten. Doch dann geschieht das, was niemand erwartet hatte. Der Engel am Grab am Ostermorgen ruft: „Er ist nicht hier. Er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht die Stätte, wo der HERR gelegen hat.“ (Matthäus 28)

Eine Zeitenwende ohne Gleichen in der Weltgeschichte. Ein Versprechen von Gott, dass nach dem Tod das neue

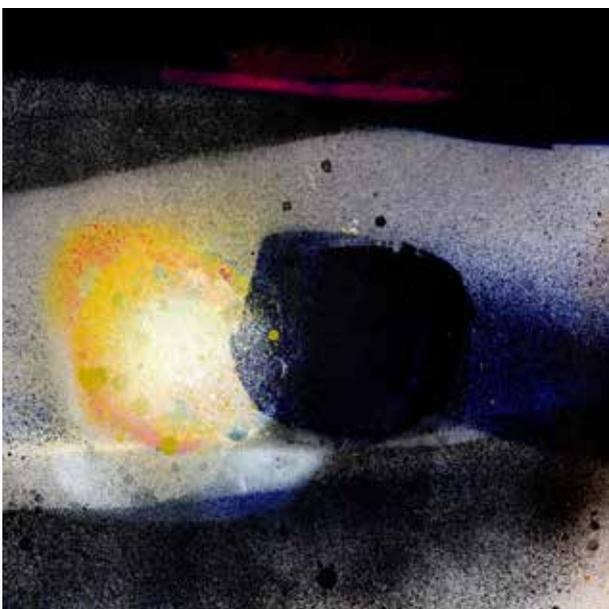
Leben kommt. Die schlimmen Erfahrungen der Jünger, die Traumata ausgelöst von Verfolgung und Kreuzigung sind nicht ausgelöscht, aber hineingenommen in ein Geschehen, dass stärker ist. Stärker als Krieg, Leiden, als Depression, stärker als Krankheit oder stärker als Angst.

Was uns der stete Wechsel der Jahreszeiten zeigt ist die Hoffnung, dass nach jedem Winter ein Frühling folgt. Ostern ist ein Versprechen, ist Hoffnung und sich freuen, trotz allem, auch im Angesicht des Todes. Oder wie es der Theologe Dietrich Bonhoeffer ausdrückt: "Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln."

Ich wünsche uns, dass uns diese Hoffnung auf Gottes Versprechen in den nächsten Wochen trägt und auch andere durch uns und mit Gottes Hilfe neu Hoffnung schöpfen können. Denn Jesus ist wahrhaftig auferstanden!

Amen.

Pastorin Katharina López Acuña





Ergebnis der Kirchenvorstandswahl

Eine gute Wahlbeteiligung

Bis zum 10. März konnten Kirchenmitglieder ihre neuen Leitungsgremien wählen – zum ersten Mal auch auf dem Weg einer Onlinewahl. Dies wurde von fast einem Drittel der Wählenden angenommen. „Ich freue mich, dass wir die Wahlbeteiligung im Vergleich zur letzten Wahl vor 6 Jahren -vermutlich auch durch die Onlinewahl- um 11,3 % auf annähernd 30% steigern konnten“ meint Superintendentin Ulrike Schimmelpfeng. Spitzenreiter bei der Wahlbeteiligung waren die Kirchengemeinden Elbingerode mit 57,3% und das kleine Wiershausen mit 93 Wählenden, was einer Wahlbeteiligung von 58% entspricht. „Die Wahl war diesmal sehr bequem von Zuhause aus möglich, weil alle Wahlberechtigten die Wahlunterlagen zugeschickt bekamen, das hat gewiss ebenso zu einer höheren Wahlbeteiligung beigetragen, weil nicht extra Briefwahlunterlagen angefordert werden mussten.“

Wahlbeteiligung in unseren Gemeinden

Christus	27,93%
Nicolai	28,70%
Michaelis	53,57%
Benedictus	42,05%

Neu war auch, dass bereits Jugendliche ab 14 Jahren an der Wahl teilnehmen konnten. 333 unter 18jährige haben von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht.

Jüngster gewählter Kirchenvorsteher ist Marvin Heinecke aus der Paulusgemeinde/Jugendkirche Bad Lauterberg, die älteste Gewählte ist Roswitha Junge aus Eboldshausen. Unter den Gewählten sind 62% Frauen.

„199 Menschen waren bereit, sich als Kandidierende in und für Kirche zu engagieren und in einer nicht einfachen Zeit Verantwortung zu übernehmen, dafür danke ich sehr herzlich!“ so Schimmelpfeng am Wahlabend. Mein Dank geht natürlich auch an die Wahlvorstände, die ehrenamtlich für den reibungslosen Ablauf der Wahl gesorgt haben und an die Mitarbeitenden in unserer Verwaltung, die kompetent jede Frage klären konnten und alle Ergebnisse zusammengetragen haben.“

Redaktion



Ortsverein
Herzberg am Harz e.V.

Blutspendetermine 2024

19. Februar	15:00 – 19:30 Uhr
13. Mai	15:00 – 19:30 Uhr
12. August	15:00 – 19:30 Uhr
04. November	15:00 – 19:30 Uhr

Ort: Oberschule Herzberg, Heidestraße





Ergebnis der Kirchenvorstandswahl

Wahlergebnisse

Bei der am 10. März 2024 vorgenommenen Wahl zum Kirchenvorstand sind folgende Mitglieder der Kirchengemeinden gewählt worden:

Nicolai

Elke Peters
Lars Wehmeyer
Bettina Rohm
Rainer Bremer
Boris Fahlbusch
Katrin Bick

Christus

Elisabeth Kienzle
Friederike Lachmann
Cathrin Perkuhn
Jürgen Illgen
Renate Plümer

Michaeliskirche

Thomas Beck
Annegret Lips
Jochen Gerber
Petra Dietrich-Sievers

St. Benedictus

Uli Kohlusch
Christine Kowalski
Janett Michaelis

In den kommenden Wochen werden die bisherigen Kirchenvorstände gemeinsam mit den Neugewählten prüfen, welche Kompetenzen ihnen im neu zusammengesetzten Kirchenvorstand noch fehlen und schlagen weitere Gemeindeglieder vor, die dann vom Kirchenkreisvorstand in das Amt eines Kirchenvorstehers berufen werden. Ende Mai/Anfang Juni werden die bisherigen Kirchenvorstände in feierlichen

Gottesdiensten entpflichtet und die neuen in ihr Amt eingeführt. Die Amtszeit beträgt 6 Jahre, zuständig sind die Kirchenvorstände für alle Fragen der Leitung einer Kirchengemeinde von der Mitgestaltung von Gottesdiensten über die Finanzen, das Personal, die Gebäude bis hin zu den Veranstaltungen, die es geben soll.

Redaktion

Herzlichen Glückwunsch an alle gewählten Kirchenvorsteher:innen!

Wir möchten uns aufrichtig bei allen Kandidaten bedanken, die sich engagiert haben, um ihre Gemeinden zu vertreten.

Ein besonderer Dank gebührt den Wahlvorständen, die unermüdlich die vielen

Briefumschläge bearbeitet haben.

Nicht zuletzt möchten wir auch allen Gemeindegliedern danken, die durch ihre Stimme den Kandidat:innen ihr Vertrauen ausgesprochen haben.

Die Kv's der Herzberger Gemeinden





Gemeinschaftspastorin Julia Dohl

Beauftragung zum Dienst der Wortverkündigung

Die Gemeinschaftspastorin Julia Dohl von der Evangelischen Gemeinschaft Südharz hat im Januar Regionalbischöfin Dr. Adelheid Ruck-Schröder in Hildesheim besucht. Dort erhielt sie eine Beauftragung zum Dienst der Wortverkündigung. Damit kann sie in den Gemeinden der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers Gottesdienste abhalten und Predigten vortragen.

Meist gehören Gemeinschaftspastor*innen Landeskirchlichen Gemeinschaften an. Aber auch mit dem Ohofer Gemeinschaftsverband, zu dem auch die Gemeinschaft im Südharz zählt, gibt es eine entsprechende Vereinbarung mit der Landeskirche Hannovers. Julia Dohl, Jahrgang 2000, geboren in Lüneburg, ist bereits seit ihrem 14. Lebensjahr an unterschiedlichen Stellen der Gemeinde aktiv. Ihr Fachabitur hat sie mit einem praktischen Jahr in der EC (Entschieden für Christus) Jugendbildungs- und Tagungsstätte des EC in Altenau sowie im Hotel und Landschaftsgartenbau abgeschlossen. Nach ihrem praktischen Jahr hat sie sich dem Bundesfreiwilligendienst (BFD) in der Landeskirchlichen Gemeinschaft sowie dem EC Brakel angeschlossen. Dort hat sie bereits erste Einblicke in ihren jetzigen Beruf bekommen und hat ebenfalls Kinder- und Jugendarbeit gemacht. Im Anschluss an dieses BFD hat Julia Dohl an der Evangelisten Schule Johanneum Wuppertal von 2019-2022 ihre theologisch fundierte Ausbildung absolviert und somit ihr BFD-Tätigkeit wirklich zu einem Beruf gemacht. Seit ihrer Tätigkeit in Altenau hat sie der Harz einfach nicht mehr losgelassen, so-



Gemeinschaftspastorin Julia Dohl der Evangelischen Gemeinschaft Südharz hat Regionalbischöfin Dr. Adelheid Ruck-Schröder besucht. Foto: Müller:

dass es ihr eigentlich klar war, gerne hierher zurückkehren zu wollen. Und so ist sie im September 2022, durch ein paar Gespräche und Telefonate bei der Evangelischen Gemeinschaft Südharz gelandet. Dort ist sie Gemeinschaftspastorin und Jugendreferentin für Herzberg und Bad Lauterberg. Ihr sei es sehr wichtig, etwas aus Überzeugung zu tun: „das motiviert mich und gibt meiner Arbeit Sinn: Anderen von Jesus zu erzählen und dass er auch heute noch mit unserem Leben zu tun hat und eben diesem Sinn, Perspektive und Inhalt gibt.“ so Julia. Wir gratulieren Julia Dohl ganz herzlich zu ihrer Beauftragung und wünschen ihr Gottes Segen für ihren Dienst.

Stephan Liebing
Teile des Textes mit freundlicher Genehmigung von
Gunnar Müller (Pressedienst Landeskirche Hannover)





Neuer Lektor in der Christugemeinde

Stephan Liebing wurde im Gottesdienst am 6. Januar eingeführt



Foto: E. Kienzle

In einem festlichen Gottesdienst zu Epiphantias am 6. Januar dieses Jahres wurde in der Christugemeinde Herzberg am Harz unser neuer Lektor Stephan Liebing eingeführt und eingesegnet.

Er hat im vergangenen Jahr seine theoretische und praktische Ausbildung zum Lektor abgeschlossen – Theorie am Michaeliskloster in Hildesheim, Praxis in der Herzberger Christugemeinde. Pastorin López Acuña war in dieser Zeit seine Mentorin.

Sie bezeichnete Herrn Liebing als großen Gewinn für die Gemeindeglieder und hob zwei seiner großen Stärken hervor, einmal, dass er sich sehr engagiert in die Gemeinde einbringe und ein „Herz für die Kirche Jesu Christi“ habe und zum anderen, dass er als Lektor in seinen Ansprachen alltagsnahe Themen verarbeite, so dass die einzelnen Gemeindeglieder sich

in den Predigten wiederfinden können und angesprochen fühlen.

Zur Unterstützung bei der Einsegnung hatte Herr Liebing zwei persönliche Assistent:innen an seiner Seite: Michael Quendler, Prädikant und Seelsorgereferent des Kirchenkreises Harzer Land und Susann Gawlik, die ihn freundschaftlich im Rahmen von ehrenamtlichen Tätigkeiten bei seinem christlichen Weg begleitet hat. Beide hatten für den neuen Lektor zur Einführung einen ganz persönlichen Vers aus der Heiligen Schrift gewählt, den sie ihm jeweils einzeln mit Handauflegung zusprachen.

Der Missionsbefehl Jesu Christi ist Herrn Liebings Einsegnungs-Vers-Stelle in der Bibel: „Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker. Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Matthäus 28, 18a – 20

Nach Einsegnung und einem Gebet für Lektor Stephan Liebing hieß die Gemeinde ihn mit einem großen Applaus willkommen. Die Verkündigungsurkunde wurde von der Vorsitzenden des Kirchenvorstandes Elisabeth Kienzle mit Text verlesen und überreicht.

Die Herzberger Gemeinden gratulieren dem neuen Prediger und wünschen ihm bei seinem Auftrag in der Verkündigung von Gottes Wort alles Gute.

Jürgen Illgen



Großer Schlussakkord der Osterzeit – Pfingstvigil in der Christuskirche



Wie im vergangenen Jahr feiern wir Pfingsten in der Christuskirche am Pfingstsamstag, den 18. Mai um 21 Uhr mit einem Gottesdienst am Vorabend zu Pfingsten, einer sogenannten „Nachtwache mit der Bitte um den Heiligen Geist“. Die Kirche wird wie in der Osternacht nur mit Kerzen erleuchtet. Pfingsten wird damit als der große Schlussakkord der Osterzeit erlebt. Lesungen, angefangen von der Geschichte vom Turmbau zu Babel mit der Verwirrung der Sprachen bis zur Apostelgeschichte, in der die Menschen die Jünger in ihrer eigenen Sprache verstehen, wechseln sich mit Liedern, Orgelmusik und Gebeten ab – ein meditativer und festlicher Gottesdienst, der uns auf das Pfingstfest einstimmt!

Die Liturgie zu diesem rund einstündigen Gottesdienst leitet Pastorin López Acuña, an der Orgel spielt Kreiskantor Jörg Ehrenfeuchter.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Begegnung mit Erdbeerbowle.

Text&Foto: E. Kienzle



FOREVER YOUNG

Konzert am 21. April, 17:00 in der Christuskirche



Foto: Mike Meyer:

In Tangos, Balladen und südlichen Liedern begegnen sich ein Saxofon, ein Klavier und Orgel. Der faszinierende künstlerische Dialog setzt sich über Stil- und Zeitgrenzen hinweg.

Die Pianistin Nicole Heartseeker und der Saxofonist Mulo Francel präsentieren in ihrem Album FOREVER YOUNG eine überraschende Verbindung aus Jazz und Klassik.

Schon mehrfach war Mulo Francel mit verschiedenen Formationen (Quadro nuevo, mit Evelyn Huber – Harfe) zu Gast in der Christuskirche und begeisterte das Publikum, so auch 2009 mit dem Album

Angel affair mit Nicole Heartseeker an der Orgel.

Nicole Heartseeker fing als Jungstudentin mit der Orgel an und setzte ihre Meisterklassenstudien in Cembalo und Klavier fort. Nach ihrer Ausbildung zur klassischen Musikerin realisierte Nicole Heartseeker zunehmend ungewöhnliche Projekte. Mit ihrer einzigartigen Mischung aus Klassik, Jazz und Weltmusik setzt sie die gängigen Vorstellungen von Genre-Grenzen

außer Kraft.

Nicole Heartseeker
Piano & Orgel
Mulo Francel
Saxofone, Klarinette & Mandoline

Mulo Francel ist Saxofonist und Weltentbummler. Darüber hinaus bekannt als kreativer Wirbelwind des Ensembles Quadro Nuevo. Das Magazin Kulturnews schrieb ihm den „derzeit sinnlichsten Saxofonsound Europas“ zu.

Freuen Sie sich bei freiem Eintritt auf ein besonderes Konzerterlebnis!

Elisabeth Kienzle



PRÄVENTION SEXUALISIERTE GEWALT

Sensibilisierung, Qualifizierung

Sexualisierte Gewalt kommt in allen Bereichen der Gesellschaft vor, auch in der Landeskirche Hannovers.

Dieses erfahrene Unrecht können wir nicht ungeschehen machen, doch wir müssen dafür sorgen, dass das Risiko für sexualisierte Gewalt minimiert wird! Aus diesem Grund haben fast alle beruflich Mitarbeitenden an der Grundschulung zur Prävention sexualisierter Gewalt teilgenommen.

Es sind weitere Grundschulungen geplant, um alle hauptamtlich und ehrenamtlich Mitarbeitenden für dieses Thema zu sensibilisieren.

Die Kirche soll ein sicherer Raum sein, in dem alle Menschen vor sexualisierter Gewalt geschützt sind. Deshalb arbeiten wir im Kirchenkreis Harzer Land zurzeit an der Prävention, zur Vorbeugung die-

ser Übergriffe. Dabei unterstützt eine Steuerungsgruppe die Einrichtungen und Gemeinden bei der Sensibilisierung, Qualifizierung und bei der Erstellung von Schutzkonzepten, in denen die Risiken analysiert und Maßnahmen zur Prävention vorgestellt werden.

In allen Fällen, in denen der Verdacht sexualisierter Gewalt besteht, ist sofort nach einem Kriseninterventionsplan zu handeln. Zudem muss umgehend die Superintendentin informiert werden. Sie sorgt in Abstimmung mit dem

Landeskirchenamt für die erforderlichen Maßnahmen.

Dana Steinmann

Der Kirchenkreis unterstützt Betroffene sexualisierter Gewalt, sowie Körperschaften und Einrichtungen, in denen sich ein Fall ereignet hat. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie Unterstützung und Beratung in Anspruch nehmen möchten. Diese anderen Möglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:

- Fachstelle Sexualisierte Gewalt der Landeskirche Hannover
- Zentrale Anlaufstelle HELP Telefon 0800-5040112

50 Jahre
Immer "oben auf"
Ihr Dachdecker aus Herzberg

Rolf Lüer
Dachdeckermeister

Bedachungen - Abdichtungen - Fassadenbau
Bauklempnerei - Schornsteinsanierung
Balkone - Terrassenabdichtung

Tel.: 05521/2517 Fax: 72798

KREATIV- UND HANDARBEITSNACHMITTAG

1. Freitag im Monat 15 Uhr
Gemeinderaum neben der Kirche in Lonau 3.5.,
7.6., 9.8., 6.9., 8.11., 6.12.

LONAU

nettes Beisammensein,
gute Gespräche,
kreative Ideen
Jede/r darf gerne ein eigenes Projekt
mitbringen und daran weiterarbeiten.



Christusgemeinde

Gemeindetreff am 19. April im Gemeindehaus der Christuskirche – zu Gast ist Herr Christian Lautenbach von der Johanniter Unfallhilfe. Bei Kaffee und Kuchen wird er einen Vortrag über den Hausnotruf halten und entsprechendes Infomaterial mitbringen.

Ausdrücklich sind alle Interessierte aus Herzberg und weiteren Orten eingeladen!

Am Sonntag, den 02.06. lädt ein ökumenisches Frauenteam um 18:00 zum Frauensonntag unter der Überschrift „Die große Frau aus Schunem“ ein.

Am Samstag, den 8. Juni wird um 17:00 im Gottesdienst der neue Kirchenvorstand der Christuskirche eingeführt und der alte verabschiedet. Es singt der Chor 4Elation. Im Anschluss laden wir zu Essen und Trinken vor der Kirche ein. Ab 19:30 eröffnen wir eine Nacht der Musik. Verschiedene Ensembles spielen in der Kirche ca. á 30-45 Minuten, Sie dürfen dazu auch mit Ihrem Getränk zuhören oder auch rausgehen, es ist alles offen. Ende ist für 23:00 geplant. Über eine Spende freuen wir uns am Ausgang!

Ökumene

Ein ökumenisches Begegnungsfest findet am 04.05. von 14-18:00 auf dem Gelände der Nicolaischule statt.

Auf den Spuren des Apostels Paulus Vom 24.09.-01.10.24 findet in Zusammenarbeit mit Biblische Reisen Stuttgart eine Studienreise nach Zypern statt. Für die Reise sind noch einige Plätze frei. Anmeldeschluss ist der 31.05.24. Nähere Informationen erhalten Sie von Diakon Hans-Georg Preß 05521/9282841.

Sieber – St. Benedictus

Der Hauskreis, bei dem an jedem Abend über ein Thema aus dem Leben und Glauben gesprochen wird, findet an folgenden Terminen statt (Ort: An der Sieber 110 bei Kohlrusch) 07.05., um 18:00.

Michaelis – Lonau

Zum Gottesdienst an Himmelfahrt, dem 9. Mai, lädt ein ökumenisches Team nach Lonau um 11:00 in den Kurpark ein. Anschließend gibt es Gegrilltes. Herzliche Einladung!

Nicolaigemeinde

Bitte um Wollspenden Um beim Basar am 1. Advent wieder die beliebten handgestrickten Socken anbieten zu können, bittet die Nicolai-Gemeinde um Strumpfwollspenden (auch Reste!) Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro in der Heidestraße 14 bei Frau Hubrich (Tel. 05521/5036).

Vinyl-Platten werden gesucht. Für ein neues Basarangebot werden Schallplatten gesucht. Wir wollen einen kleinen LP-Laden aufbauen, bei dem man nach gebrauchten Platten stöbern kann und die Platten auch anhören kann. Vielleicht hat auch noch jemand eine alte funktionierende Kompaktanlage oder Plattenspieler! Wir kommen vorbei und holen ab! Bitte bei Frau Hubrich (5036) melden!

Tag des Friedhofs Samstag, den 24. August 2024 von 11.00-16.00 Uhr auf dem Friedhof der ev. luth. Nicolai-Kirchengemeinde in Herzberg. Näheres im nächsten Blickpunkt.



ROCK TRIFFT KIRCHE KARUSSELL

29. Juni 2024 in der
Nicolaikirche Herzberg

www.karusell-rockband.de

TECHNIK WORKSHOP

Du kannst mit Begriffen wie:
DMX, XLR, dB, Kondensator /
Dynamisch etwas anfangen?

Dann bist bei unserem Technikworkshop genau richtig!

Die Evangelische Jugend bietet erstklassige Technik,
deren Bedienung und Nutzung hier erlernt werden kann.
Zudem besteht die Möglichkeit, diese Technik dann auch
für kirchliche Zwecke auszuleihen.

Termin: 26.-28.06.24 17-20:00
Ort: Herzberg, Martin-Luther-Haus

**ONLINE
ANMELDUNG**



Neues auf unserem Nicolai-Friedhof

Baumbestattung

Es werden demnächst Baumbestattungen auf unserem Friedhof möglich sein, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Wir haben acht Themen-Bäume gepflanzt (Rotahorn, Winterlinde, Hainbuche, Rotkastanie, Blumenesche, Ginkgo, Amberbaum und Silberahorn); um jeden dieser Bäume können bis zu 20 Urnen beigesetzt werden - Einzelstellen sowie auch Doppelstellen.

Jeder Baum erhält eine Eichenstele mit dem jeweiligen Baumnamen, und an drei von vier Längsseiten werden Schilder mit den Namen der Verstorbenen angebracht, der Baum ist frei wählbar.

Die Baumbestattung ist ein zusätzliches Angebot zu unseren anderen pflegefreien Grabstätten.

Seit Jahren haben wir Rasengräber, begrünte Urnenstellen und pflegefreie Urnengemeinschaftsgrabstätte, die von der Friedhofsgärtnerei gepflegt und betreut werden. Die Baumbestattung wird dieses Angebot komplettieren, so dass Angehörige keine Last mit der Pflege des Grabes haben werden.

Friedhof der Sternenkinder

Die zweite Neuerung auf unserem Friedhof wird die Umgestaltung des Kinderfriedhofs sein. Wer häufiger auf unserem schönen Friedhof spazieren geht hat vielleicht schon bemerkt, dass wir neue Hecken gepflanzt haben.

In dem mit einer kleinen Hecke abgeteilten Areal sollen in einer geschwungenen, von uns hübsch bepflanzten und gepflegten Fläche Beisetzungen nur für das ungeborene Leben (Sternenkinder) erfolgen. Dazu werden wir kleine Sterne oder kleine Stelen mit Namensschildern anbringen.

Die Beerdigungsfläche wird im Vorfeld schon bepflanzt sein; es wird eine separat gepflasterte Fläche mit Bank, Bepflanzung und Wasserspielen geben, an der Angehörige Blumenschmuck ablegen können.

Über das Freiwillige Kirchengeld wurde ordentlich für die Umgestaltung des Kinderfriedhofs gespendet, vielen Dank dafür!

Sämtliche neue Angebote möchten wir im Spätsommer an einem Tag des Friedhofs präsentieren, dazu wird im nächsten Blickpunkt noch ausführlich berichtet.

Text&Foto Heike Riedel (Friedhofsleiterin)



Ein großer Konfi-Jahrgang verabschiedet sich

Ein Vorstellungsgottesdienst mit Hindernissen



Foto: B.Brömme Leider sind nicht alle Konfis auf dem Bild dabei

Konfirmation am 07. April 2024 um 10.00 Uhr in der Nicolai-Kirche zu Herzberg am Harz

Lea Czerwonka, Laura Graun, Helena Hainich, Lily Hofemann, Hanna Isabell Koch, Kimberly Kröhan, Tiana Neumann, Stella Marie Petrasch, Ashley Reinsch, Miriam Wiebel, Tim Burghard, Tom Freudenthal, Fabian Frisch, Kevin Hölscher, Robin Hölscher, Tyler Ben Klein, Jano Conner Klein, Paul Koch, Caleb Rentz, Luis Steinmann

Konfirmation am 14. April 2024 um 10.00 Uhr in der Christus-Kirche zu Herzberg am Harz

Milana Bachtin, Michelle Bachtin, Emely Sophie Palm, Kira Alicia Pietsch, Amalia Röschke, Janne Röthig, Najah Zupke, Johanna Sophie Heyer, Niklas Böttcher, Dean Lorenz, Niklas Plümer

Konfirmation am 28. April 2024 um 11.00 Uhr in der Michaelis-Kirche zu Lonau

Edda Gawlik

Ein großer Konfi-Jahrgang verabschiedet sich

Ein Vorstellungsgottesdienst mit Hindernissen

Sie kennen den Spruch „einen Sack Flöhen hüten ...“

Diese große Gruppe hat uns in der Tat einiges abverlangt. Umso erfreuter waren wir, wie gut und produktiv die Konfi-Freizeit lief und auch die Vorbereitung für den Vorstellungsgottesdienst.

Wir hatten uns an einem Wochenende im Martin-Luther-Haus getroffen, um unsere vorherige Planung am grünen Tisch gemeinsam mit Juleicas (Jugendgruppenleiter:innen) in die Tat umzusetzen. Und das klappte hervorragend.

Es gab eine „Texter-Gruppe“, die Gebete und Begrüßung entwarf, eine „Rückblick-Gruppe“, die die Konfi-Zeit rekapitulierte und Fußstapfen mit Bildern und Texten entwarf, eine „Song-Gruppe“ die ein eigenes Lied entwickelte, eine „Performance-Gruppe“ die einen Tanz entwickelte und eine „Video-Gruppe“, die einen Film drehte.

Sie alle machten sich Gedanken zum Gleichnis des Barmherzigen Samariters. Dann machten sie sich auch Gedanken über die Musik und die Lieder. Der Organist Uli Kohlrusch wurde gefragt, ob er für Ein- und Ausgang ganz besondere Stücke spielen könnte. Er konnte und wollte. Dann sollte das Lied Laudato Si auf eine ausgefallene Art begleitet werden: mit Boomwhackern. Auch das wurde geübt.

Eine Diashow sollte von einem Konfirmanden mit Sa-

xofone begleitet werden...

Eine Menge wurde vorbereitet und dann kam der Tag des Vorstellungsgottesdienstes und er begann mit einer Hiobsbotschaft kurz vor Beginn des Gottesdienstes. „Uli Kohlrusch ist krank, Ihr müsst ohne Organisten auskommen!“ 5 Minuten später: „Der Saxofonist ist auch krank!“

Nun war Improvisationstalent gefragt und am Ende lief alle wie am Schnürchen, als wäre es so geplant gewesen.

Damit das Improvisationstalent vom Organisten Uli Kohlrusch auch noch mal zum Tragen kommt, hoffen wir, dass er bei einer der Konfirmationen seine eingeübten Stücke doch noch zum Besten gibt.

für das Konfi-Team
Burkhard Brömme



Eigener Songtext:
Warum hungern manche Menschen? Warum gibt es so viel Leid?
Warum haben viele Menschen viel zu viel?
Warum streiten wir uns ständig provoziern uns immer zu?
Sind wir alle Egoisten und fühlen uns dabei so wohl?
Warum müssen wir immer höher schneller weiter als andere sein?
Warum legen wir einander Steine in den Weg?
Warum fällt uns das so unendlich schwer?
All das würde ich so gerne mal verstehen.
So viel kann ich mir nicht recht erklären,
all das würde ich so gerne mal verstehen.

Gottesdienstplan von April bis Juni 2024

Datum	Uhrzeit	Nicolai	Uhrzeit	Christus
13.04.24			18:00	Ps. López Acuña, Diakon Brömme Beicht- und Abendmahlsgottesdienst 
14.04.24	09:30	Lektor Rainer Bremer	10:00	Ps. López Acuña, Diakon Brömme Konfirmation
21.04.24	09:30	Lektor Boris Fahlbusch	11:00	Lektor Stephan Liebing
28.04.24	09:30	Lektor Rainer Bremer	18:00	Pastorin Katharina López Acuña Musikalische Abendkirche
05.05.24	09:30	Pastor Horst Reinecke Gottesdienst mit Taufe	11:00	Pastorin Katharina López Acuña 
12.05.24	09:30	Lektor Rainer Bremer		
18.05.24			21:00	Pastorin Katharina López Acuña Pfingstvigil
19.05.24	09:30	Pastor Hillard Heimann Festgottesdienst mit den Schützen		
26.05.24	09:30	Pastor Horst Reinecke Gottesdienst mit Taufe	18:00	Lektor Jürgen Illgen Musikalische Abendkirche
02.06.24	09:30	Superintendent i.R. Volkmar Keil  Goldene u. Diamantene Konfirmation	18:00	Team Gottesdienst zum Frauentag
08.06.24			17:00	Pastorin Katharina López Acuña GD m. Einführung KV/Nacht d. Musik
09.06.24	09:30	Pastor Hillard Heimann GD mit Einführung des neuen KVs und Verabschiedung der ausscheidenden KVs		
16.06.24	09:30	Pastor Horst Reinecke	11:00	Lektor Stephan Liebing
23.06.24	09:30	Lektor Rainer Bremer		
30.06.24			17:00	Pastorin Katharina López Acuña Musikalische Abendkirche

Datum	Uhrzeit	Benedictus	Uhrzeit	Michaelis
28.04.24			11:00	Pastorin Katharina López Acuña Konfirmation
09.05.24			11:00	Team ökumenischer Gottesd. im Kurpark
12.05.24	11:00	Lektorin Walburga Walther		
19.05.24	11:00	Pastorin Katharina López Acuña Festgottesdienst 		
09.06.24	11:00	Pastorin Katharina López Acuña Gottesdienst m. Einführung KV		
16.06.24			11:00	Pastorin Katharina López Acuña Gottesdienst m. Einführung KV
23.06.24			11:00	Lektor Jürgen Illgen



mit Abendmahl

Alle Termine unter Vorbehalt. Aktuelles entnehmen Sie der Tagespresse.



Kinderkirche Nicolai

samstags 10:00-12:00, 13.04., 08.06.24

Kinderkirche Christus

samstags 04.05. Teilnahme am
Begegnungsfest der Stadt 14-18:00,
01.06. – 10:00

Kinderkirche Michaelis

Jeden 2. Freitag im Monat um 15:00



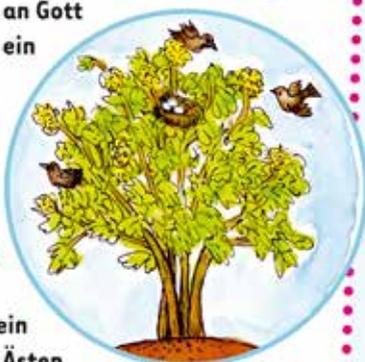


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen



und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. **Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31**



Falte fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!



Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Maus, Kuckucksuhr, Schornsteinfeger, Hase, Windrädchen



Trompete, Bushaltestelle, ferngesteuerter Hubschrauber, Skateboard, Pelikan



Die Numerologie („Mathematik der Bibel“) Teil 1

Zahlen in der Bibel haben symbolische Bedeutungen

Oft stellen sich Menschen die Frage, ob die jeweiligen Zahlen in der Heiligen Schrift einfach nur willkürlich gewählt sind, oder ob da noch mehr dahinter verborgen ist. Viele Theologen ordnen den jeweiligen Zahlen auch konkrete Bedeutungen zu, die sich meist wiederholend auf eine bestimmte Symbolfunktion anwenden lassen. Wenn man die Worte in der Schrift unter dem Aspekt der sogenannten Numerologie betrachtet, entstehen meist neue Hintergründe beim Lesen und die Zusammenhänge werden noch besser verstanden. In diesem Glauwo beginne ich damit die symbolischen Werte der einzelnen Zahlen zu entschlüsseln.

Beginnen wir mit der Eins. Die 1 weist auf das Absolute und die Ungeteiltheit des einen Gottes. (z. B. 5. Mose 6, 4: Höre, Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr ist einer.)

Die Zahl 2 deutet meist auf die kleinste Gruppe, die Paarung bzw. auf einen kosmischen Dualismus hin. Z. B. Adam und Eva, oder Himmel und Erde.

Bei der Drei dreht sich alles um das In-Sich-Geschlossene. Dabei geht es um etwas, das so unbedingt gültig ist bzw. vollkommen überschaubar. So kommt diese Zahl bei rituellen Handlungen vor, beispielsweise beim aaronitischen Segen. Meist sind Gottes machtvolle Taten mit der Drei einhergehend. Der dritte Tag bezieht sich größtenteils auf den Zeitraum oder Moment, in dem etwas beendet, vollendet oder vervollkommnet wird. Die Auferweckung Christi z. B., oder Jona, der genau am dritten Tag aus dem Bauch des großen Fisches befreit wird. Oder denken wir einfach an unseren Glauben, wir glau-

ben an Vater, Sohn und Heiligen Geist, also an drei Erscheinungsformen Gottes.

Die Vier umrahmt die Vollständigkeit der räumlichen Ausbreitung. Z. B. bei den Himmelsrichtungen. Eine besondere Rolle sehen wir beim Vielfachen der Vier. Die 40 z. B. deckt meist einen geschlossenen bedeutsamen Zeitabschnitt ab. 40 Jahre Wüstenwanderung, 40 Tage war Mose auf dem Berg Sinai, und 40 Tage und Nächte fastete Jesus in der Wüste, bevor er vom Teufel dreimal in Versuchung geführt wurde.

Die Fünf und ihr Vielfaches deuten auf etwas Vollständiges oder alle Betreffendes. Beispielsweise die Zehn Gebote. Oder die Speisung der 5000, wobei der Junge nur fünf Brotlaibe hatte. Da gibt es weiterhin 10 Plagen in Ägypten bei Mose's Forderung des Exodus, von unserem Einkommen kommt der Zehnte an Gott oder da waren 10 Jungfrauen in Matthäus 24. Und beim Römerbrief ist von 10 Gewalten die Rede, die den Menschen nicht von der Liebe Gottes trennen können.

Die Sechs ist sehr eng mit dem menschlichen Dasein verbunden. Z. B. die Erschaffung am sechsten Tag, sechs Tage sind dem Menschen erlaubt zu arbeiten oder ein hebräischer Sklave muss sechs Jahre arbeiten, bevor er frei werden könne.

Wir merken, die Zahlen sind nicht einfach Zahlen, da steckt mehr dahinter. Im nächsten Glauwo setzen wir die Numerologie fort mit dem zweiten Teil. Da werden wir von der 7, der 8, der 9, der 11 und der 12 sprechen und natürlich die 666 im Verhältnis zur 888 einordnen... bleiben sie gespannt!



Weltgebetstag der Frauen am 1. März 2024

...durch das Band des Friedens...

Zum diesjährigen Weltgebetstag am 1. März lud der ökumenische Vorbereitungskreis aller Herzberger Gemeinden um 19:00 in die Christuskirche ein. Die Ordnung kam in diesem Jahr aus Palästina, das sich seit Oktober 23 nach der Geiselnahme der Hamas im schrecklichen Konflikt

mit Israel befindet. Im Anschluss gab es das traditionelle gemeinsame Essen mit landestypischen Gerichten im Gemeindehaus, dazu hatten Viele etwas beigetragen.

Und, wie jedes Jahr, kam ein reichhaltiges Buffet zusammen - herzlichen Dank!

Elisabeth Kienzle
Fotos: E.Kienzle, F. Lachmann



Heike's HARMONIE
DAMEN & HERREN



Heike Preißner Klinghammer

Dahlenerstraße 11
37412 Herzberg am Harz
Tel.: 055 21 / 72 02 0

Öffnungszeiten
Mo: Geschlossen
Di: 09:00 – 18:00 Uhr
Mi: 09:00 – 18:00 Uhr
Do: 09:00 – 18:00 Uhr
Fr: 09:00 – 18:00 Uhr
Sa: 08:00 – 12:00 Uhr



HERAUSGEBER:

Die ev.-luth. Gemeinden der Nicolaikirche und der Christuskirche zu Herzberg, der St.Benedictuskirche zu Sieber und der Michaeliskirche zu Lonau.

REDAKTION:

Redaktionskreis:

Burkhard Brömme, Ingo Weiß,
Bettina Rohm, Jürgen Illgen,
Elisabeth Kienzle, Stephan Liebing,

REDAKTIONSADRESSE:

Martin-Luther-Haus,
Heidestraße 14
37412 Herzberg am Harz
Tel. (05521) 893089
E-Mail: blickpunkt@meine.pics

Grundlayout: Jens Bierwirth

DRUCK:

Gemeindebrief-Druckerei
Groß Oesingen

AUFLAGE: 5000

BANKVERBINDUNG

Kirchenamt Northeim
Volksbank Harz
IBAN: DE14 2689 1484 1960 2251 00

Verteiltermine:

11.04.2024
13.06.2024
10.10.2024
13.02.2025

ADRESSEN der Kirchenvorstände:

Nicolai

V1 Elke Peters, Homannweg 36 (3353)
V2 Rainer Bremer, Juesseestr. 1 (13 90)
Ullrich Mundt, Hauptstr. 61 (23 57)
Bettina Rohm, Gartenstr. 41 (7 11 76)
Katrin Bick, Herzog-Heinrich-Str. 7 (5025)
Lars Wehmeyer, Junkernstr. 5 (72210)
Boris Fahlbusch, Pappelweg 2 (9992182)
Helga Schulte (73370)

St.Benedictus

V1 Ursula Kohlrusch
V2 Christine Kowalski
Janett Michaelis
Bettina Linne
Lucie Wöge
Silke Rakebrandt
Pastorin Katharina López Acuña

Christus

V1 Elisabeth Kienzle, Stettiner Str. 37 (2563)
V2 Pastorin Katharina López Acuña
Margeritenstr. 3, (2706)
Friederike Lachmann, Drosselstr. 5 (4309)
Gabriele Gottschlich, Dahlienstr. 1 (72185)
Inge Weddecke, Lerchenstr.18
Birgit Friebe, Gothaer Ring 4 (71597)
Renate Plümer, Gothaer Ring 46 (1620)

Michaelis

V1 Frauke Fahlbusch Kirchtal 5
V2 Jutta Hassepas Mariental 3A (4669)
Olaf Töpferwien
Christiane Lader
Pastorin Katharina López Acuña



für Jugendliche



Sommerfreizeit:

Gemeinschaft entdecken

Unter diesem Motto veranstaltet die evangelische Kirchengemeinde Nicolai vom 20. bis 27. Juli 1984 eine einwöchige Sommerfreizeit für Jugendliche ab 15 Jahre.

Mit dem Fahrrad soll es in ein Jugendhaus nach Alfeld gehen. Dort will man für eine Woche gemeinsam leben, d. h. auch gemeinsam kochen. Die Zeit kann vielseitig gestaltet werden. Statt immer nur Video-Filme zu gucken, könnte ein eigener Video-Film gedreht oder Fotos selbst entwickelt werden.

Geplant ist diese Freizeit vor allem für die Jugendlichen, die in diesem Jahr konfirmiert werden. Wer mitfahren möchte, sollte sich möglichst bald anmelden bei Christiane Donath, Juesseestraße 17.



Bilder - Gemälde - Stiche
Grafik - Poster - Spiegel
Geschenkartikel - Glasmalereien
Bildereinrahmungen
preiswert und schnell
Werkstatt für moderne und
altdeutsche Kunstverglasungen
Verglasungen aller Art

GLAS Haupt Sieberstr. 37
Herzberg
Tel. 2126

Joachim
Köthe-Baustoffe

Herzberg am Harz, Sieberstraße 52
Telefon 05521 / 5042 / 43
Bad Sachsa, Marktstraße 47, Tel. 05523 / 677



Wie ist das eigentlich mit mir und dem Glauben?

2. Grundkurs Religionspädagogik des Kitaverbandes Harzer Land gestartet

Eine kleine Reise zur eigenen Spiritualität! Oder auch: Geborgen. Verbunden. Reger Austausch. Unterstützung. Lachen. Weinen. Angenommen fühlen. Super organisiert. Tolle Leute. Impulse. Ideenreichtum. Offenes Ohr. Raum für Gespräche. Die besten Referenten, die es gibt. Magisch. – das ist nur ein kleiner Auszug aus dem vielseitigen, positiven Feedback für den Start des 2. Grundkurses Religionspädagogik, der vergangene Woche im Martin-Luther-Haus in Herzberg stattfand.

Gemeinsam machten sich elf Teilnehmerinnen zusammen mit Katharina Schreiber, Kita-Leitung in Wulften und langjährige Mitarbeiterin in der Kinderkirche, und David Scherger, Diakon für die Arbeit mit Kindern im Kirchenkreis Harzer Land auf den Weg.

Denn Kinder haben ein Recht auf innere Bilder von Glauben, Liebe und Hoffnung. Und Werte wie Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung für eine stabile Basis. Und sie brauchen Ansprechpartner*innen für ihre tausend religiösen Fragen, Auffassungen und Gefühle.

Für all das und noch mehr legt der Kitaverband Harzer Land in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Niedersachsen die Grundlagen.

Gerade sitzen alle im Kreis und eine Teilnehmerin erzählt kindgerecht und ganz begeistert die Emmausgeschichte. Und das Feedback ihrer Kolleginnen ist herzlich: „Du hast uns voll mitgenommen in die Geschichte. Ganz toll!“ Es wurde schnell deutlich: Bibelgeschichten sind Auslegungssache – und zeigen viele

Werte, unterschiedliche Perspektiven und Blickwinkel auf. „Ihr seid die Vermittler, ihr seid die Geschichtenerzähler. Wenn ihr das weiterhin so lebt, dann seid ihr schon mittendrin in der Bibel“, schloss David Scherger begeistert.

Das Angebot des Religionspädagogischen Grundkurses richtet sich vor allem an neue Mitarbeitende in den ersten drei Berufsjahren im Kitaverband Harzer Land, die sich vielleicht folgende Fragen stellen: Wie ist das eigentlich mit mir und dem Glauben? Und Gott in der Kita? Passt das zu mir? Um diese und weitergehende Fragen und um die religiöse Entwicklung der Kinder geht es. Die Kleinen haben nämlich tausende davon. Mama, wo ist Bello jetzt? Wie sieht der Himmel aus? Und so weiter und so fort. Doch es sollte sich herausstellen: Auch die Erwachsenen beschäftigen viele Fragen. Und manchmal gehört auch Zweifel zum Glauben dazu. An einem zweiten Termin im kommenden Jahr geht der Fortbildungsweg weiter, denn es folgt eine Praxisphase, bei der die erworbenen Kenntnisse im Alltag erprobt werden.

Mareike Spillner

Wir möchten „Hallo“ sagen Neue Gesichter in der Kita Sieberdamm



Foto: Jennifer Otto, von links nach rechts: Leslie Marie Mahlerl, Coleen Borchers, Lauren Lotte Clasen, Dominik Weber, Stefan Syffus:

Die ev. luth. Kindertagesstätte Sieberdamm hat in den letzten Monaten „frisches“ Personal zur Unterstützung ihres pädagogischen Teams erhalten. Vier neue Erzieher durfte der Kitaleiter Dominik Weber begrüßen und in seiner Einrichtung willkommen heißen.

Im April 2023 kam Coleen Borchers (Erzieherin), im Juli Leslie Marie Mahlerl (Erzieherin), gefolgt von Lauren Lotte Clasen (Erzieherin) im August, sowie Stefan Syffus (Erzieher) im September.

Herr Weber übernahm im März 2023 offiziell die Einrichtungsleitung der Kindertagesstätte Sieberdamm - Teil des Kiteams ist er schon seit Juli 2016.

Diese Einrichtung zeichnet sich aus, durch ihre konzeptionelle Struktur in Anlehnung an die offene Arbeit. Die Kinder verbringen ihren Kitaalltag in verschiedenen Funktionsräumen. Hierzu zählen ebenso die Kinder der Krippe, welche, nach Belieben gemeinsam mit den Kindergartenkindern ihre Zeit in den unterschiedlichen Bereichen verbringen können. Die Grundbedürfnisse der Kinder und die christlichen Werte sind ein wichtiger Bestandteil der Kindertagesstätte.

Dominik Weber, Leslie Marie Mahlerl



Musikalische Angebote in der Region

Kammerchorkonzert Händelfestspiele

Nicolaikirche Herzberg
Am Sonntag, dem 12. Mai, findet um 16.00 Uhr in der Nicolaikirche in Herzberg ein Konzert mit dem Herzberger Kammerchor innerhalb der Göttinger Händelfestspiele statt. Der Chor wird gemeinsam mit einem aus zehn Bläsern einem Streicher einem Lautenisten bestehenden Renaissanceensemble mit Zinken, Blockflöten, Trompeten, Posaunen, Dulzian, Violone, Theorbe und Orgel Motetten von Schütz, Zelenka, de Morales und weiteren frühbarocken Komponisten aufführen. Dazu erklingt die Trauermotette BWV 118 „O Jesu Christ, meins Lebens Licht“ und die Motette „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“ BWV 159 Anhang für Chor und Bläser. Einige Werke sind mehrchörig gesetzt und werden auch aus verschiedenen Bereichen der Kirche erklingen. Das Konzert ist ein in der Region einmaliges Erlebnis. Karten sind über die Händelfestspiele im Vorverkauf bei Schreibwaren/ Büro Lachnit in Herzberg und an der Abendkasse erhältlich.

Kammermusikkonzert

St. Marienkirche Osterode
Am Sonntag zum Trinitatisfest, dem 26. Mai, findet um 17.00 Uhr ein Konzert mit einem Streichquartett, bestehend aus Mitgliedern der Camerata Allegra und Jörg Ehrenfeuchter an der Orgel statt. Der Abend steht im Zeichen der Barockorgel der Marienkirche, deren 300. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wird. Daher stehen Orgelkonzerte von Georg Friedrich Händel und Kirchensonaten von Wolfgang

Amadeus Mozart sowie ein Orgelkonzert Haydns im Vordergrund des Abends. Dazu kommen noch weitere festliche Werke für Streichorchester und Continuo. Der Eintritt beträgt 10 Euro an der Abendkasse.

Musical

SCHOCK-ORANGE!

St. Jakobikirche Osterode

In der St. Jacobi Schlosskirche wird am Sonntag, dem 9. Juni, um 17.00 Uhr das ca. 90 minütige Kinder- und Jugendmusical „Schock Orange“ von Peter Schindler in der St. Jacobi Schlosskirche zu erleben sein. Ca. 60 Kinder und Jugendliche aus der Region führen gemeinsam mit einer



professionellen Jazz-Combo unter der Leitung von Jörg Ehrenfeuchter das vielseitige und rhythmisch bewegte Musical szenisch auf. Seit Monaten üben Kinder aus der Grundschule Röddenberg in Osterode die vielseitigen Lieder mit lateinamerikanischen Rhythmen und fiebern seit geraumer Zeit der Aufführung entgegen.



Mit viel Begeisterung studieren die Kinder der Chor-AG von Anfang an die mitreißenden Songs ein. Die Kinder- und Jugendchöre des Kirchenkreiskantorates sind mit ebenso großem Elan dabei. In den letzten Tagen vor der Aufführung werden verstärkt die schauspielerischen Partien vor Ort in der Schlosskirche einstudiert.

„Schock-Orange“ ist ein mitreißendes und bisweilen schrilles und auch etwas schräges Musical, das viele Facetten unseres heutigen Lebens widerspiegelt. Es ist ein Werk das im Jahr 2010 entstanden ist und den Umgang mit Kapital in unserer heutigen Gesellschaft kritisch beleuchtet: Müllmann und Bandleader Rocco Dilletanto rockt sich durch seinen Job und sorgt bei seinen Mitarbeitern für gute Laune. Arthur Richard Millionski hat als Chef einer Bank Stress im Beruf, insbesondere mit Vorstand und Aktionären. Jeden Morgen begegnet er bei seinem Arbeitsweg den Müllmännern. Rocco schlägt Millionski vor den Beruf mit ihm zu tauschen. Kleidung und Beruf werden sofort getauscht. Nachdem die Bilanz der Bank zunächst eher mäßig ist, geht es unter dem neuen Chef steil bergauf.

Die Börsenkurse steigen in unermessliche Höhen, ehe die Blase platzt und das weltweite Banken- und Börsenwesen wieder auf dem Boden der Tatsachen landet... Millionski genießt die Freiheit des einfachen Lebens und Rocco tanzt wieder als Müllmann durch das Leben...

Karten sind an der Abendkasse zu 10/5 Euro ab einer Stunde vor Beginn des Musicals erhältlich.

Texte: Jörg Ehrenfechter
Fotos: D. Wenzel







Trauerfeiern

Aus Datenschutzgründen werden diese Daten nicht angezeigt!





Über Fragen des Glauben sprechen

„Theologie für Neugierige“ startet wieder“

Die Reihe „Theologie für Neugierige“ geht in die zweite Runde. Bereits im vergangenen Jahr hatte es in verschiedenen Orten im Kirchenkreis Harzer Land Veranstaltungen zu theologischen Themen und Fragestellungen gegeben. Das Konzept kam an, so dass es nun fortgesetzt wird. Der erste Termin ist am kommenden Montag, 18. März, ab 19 Uhr in St. Marien in Osterode.

Die Gesprächsreihe ist so angelegt, dass Pastorinnen und Pastoren aus dem Kirchenkreis sich ein Thema mit biblischem und oft auch aktuellem Bezug auswählen, zu dem sie sich vorbereiten, aber auch zur Diskussion anregen wollen. Den Anfang macht Ute Rokahr mit einem Abend, an

15. April: Wie funktioniert Vergebung? mit Horst Reinecke in Nienstedt

27. Mai: Auferstehung bei Paulus und Johannes mit Andreas Schmidt in Steina

7. Juni: Jesus Christus – wahrer Mensch und wahrer Gott mit Mirja Rohr in Bad Lauterberg

15. Juli: Beten verändert mit Klaus-Wilhelm Depker in Dorste

19. August: Gottes heilige Geist-Kraft mit Johanna Friedlein in Clausthal

16. September: Maria mit Dr. Till Engelmann in Wollershausen

21. Oktober: Glauben bekennen mit Volkmar Keil in Duderstadt

18. November: Menschheitsziele mit Johann-Hinrich Witzel in Herzberg

dem die Bedeutung des Kreuzes im Mittelpunkt steht. „Es geht auch um derzeitige Kreuze“, sagt die Pastoralpsychologin, also einerseits um die Passionszeit und den Leidensweg Jesu, aber eben auch um das, was uns das Leben schwer macht – ganz persönlich, aber ebenso vielleicht auch politisch in der Welt. Gerade passiere um uns herum so viel, dass wir uns fragen, wie wir damit umgehen und leben können, so Ute Rokahr.

Kann dabei der Blick auf das Kreuz Jesu helfen? Dieser Frage möchte sie mit Inter-

essierten nachgehen, ohne Anmeldung, jede und jeder ist willkommen, natürlich auch ohne theologische Vorbildung.

Das Ziel der gesamten Reihe ist, Fragen des Lebens und des Glaubens Raum zu geben und nach Antworten zu suchen. „Dabei können uns die Bibel und die christliche Tradition zum Gesprächspartner werden“, so Ute Rokahr.

Die Veranstaltungen finden von März bis November monatlich montags um 19 Uhr statt:

Redaktion





Nicolaigemeinde



Nicolai-Treff mittwochs 15:00, 08.05., 22.05., 05.06, 19.06., 03.07., 17.07.24
Kinderkirche samstags 10:00-12:00, 10:00-12:00, 13.04., 08.06.24
Hauptkonfirmandenunterricht befinden sich im Praktikum
Ferienpass Montag, 24.06. 10:00 und Dienstag 25.06. 13:00
Osteroder Tafel dienstags und freitags von 11:15-12:00
Jugenddienst: donnerstags 14 -17:00
Besuchsdienstgruppe: 1. Mittwoch im Monat 9:30
Trauergesprächskreis: Montag, 29.04. 15:00
Nicolaikirche
Kantorei donnerstags 18:30-20:00 und 20:00-21:30
Kinder&Jugendchor donnerstags 17:30-18.30

Michaelisgemeinde



Lonau

Einladung zu den Terminen **Gemeindetreff** der Christuskirche!
Taizégebet: 03.05. – 18:00 (Leitung: Frau Zürn)
Kinderkirche Jeden 2. Freitag im Monat um 15:00

Christusgemeinde



Gemeindetreff: 19.04. (Besuch Johanniter Unfallhilfe), 17.05., 21.06. – 15:00
Kinderkirche und Elterncafé: 04.05. Teilnahme am Begegnungsfest der Stadt 14-18:00, 01.06. – 10:00, Ferienpassaktion 26.06.-28.06. 10:00
Chor 4Elation: dienstags 18:00, Mahnte Schule (nicht in den Ferien)
Besuchsdienst Team: nächstes Planungstreffen am 03.06. um 10:00 im Gemeindehaus
Band: alle zwei Wochen montags um 19:00 (Infos bei Pastorin López Acuña)
Kulturelle Teestube ein Treff für alle: jeden letzten Montag im Monat ab 15:00 09.4.(Sigrid Nordhausen), 27.5. (Mario Becker), 24.6., 29.7.
Spielgruppe: 2. und 4. Mittwoch im Monat 19:00

St.Benedictusgemeinde



Sieber

Einladung zu den Terminen **Gemeindetreff** und **Kinderkirche** in der Christuskirche!
Hauskreis (An der Sieber 110 bei Kohlrusch): 07.05. um 18:00



GEMEINDE-BÜRO Kirchenbuchamt • Friedhofsverwaltung	
Heidestraße 14 Andrea Hubrich T: 50 36 ☎ andrea.hubrich@evlka.de	Bürozeiten Mo, Di, Do, Fr 08-12:30 Mo, Do 15-16:30 www.nicolai-herzberg.de
Martin-Luther-Haus Jutta Hübner Heidestraße 14 T: 3570 o.8719991	Friedhofsgärtnerei Heike Riedel T: 4499 ☎ Mo-Do 07:00- 16:00 Fr. 07:00-14:00 (zuständig für Grabpflege) friedhof-herzberg@t-online.de
Pfarramt Nicolai Pastor Hillard Heimann (Vakanzvertreter) T: 2251 hillard.heimann@evlka.de www.nicolai-herzberg.de	Diakon Burkhard Brömme Heidestraße 14 T: 893089 ☎ burkhard.broemme@evlka.de www.evjudi.de
Küsterin der Nicolaikirche Christina Brandt-Wehmeyer T: 01708056699	Kantor Jörg Ehrenfeuchter Erfurter Straße 29 T: 855862
Gemeindehelfer/in Beate Teuber KJD/Gemeindebrief T: 893089 Phil Metzner Bühnentechnik T: 0160 93835293	Krankenhaus- u. Altenheimseelsorge Pastorin Miriam Schmidt T: 0175 1249710
Pfarramt Christus-Herzberg u. Michaelis-Lonau u. St. Benedictus-Sieber Pastorin Katharina López Acuña Margeritenstr. 3 Tel. 2706 katharina.lopez-acuna@evlka.de www.christuskirche.de Küster der Benedictuskirche Uli Kohlrusch T: 05585 998030	Küsterin der Christuskirche Claudia Zietz-Neumann Buschstraße 24 Tel: 0151 20141854 Küsterin der Michaeliskirche Franziska Heine T: 015165110596
Diakon David Scherger T:01711758264 david.scherger@evlka.de	
Kindertagesstätte "Am Sieberdamm" Leitung: Dominik Weber Gartenstraße 45 T: 71992 kiga.sieberdamm@t-online.de	Kindertagesstätte "Morgentau" Leitung: Katrin Moritz-Gleichmann Kastanienplatz 29 T: 2189 kts.morgentau.herzberg@evlka.de
DIAKONISCHES WERK Kirchenzentrum am Schloßplatz Am Schloßplatz 3a 37520 Osterode	
Kirchenkreissozialarbeit Tel: 05522 9019-81 Flüchtlingssozialarbeit T: 05522 9019-19 www.diakonischeswerk-harzerland.de dw.osterode@evlka.de	Fachstelle für Sucht und Suchtprävention T: 05522 9019-69 www.suchtberatung-osterode.de mail@suchtberatung-osterode.de
Diakoniesozialstation Osterode am Harz Schloßplatz 3a 30-32 T: 05522 90580 www.sozialstation-osterode.de dsst.osterode@evlka.de	Superintendentur Schloßplatz 3a 37520 Osterode am Harz T: 05522 901931 32 Ulrike.Schimmelpfeng@evlka.de

Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“



Fotos: M. Spillner